



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



Veröffentlichungsnummer: **0 360 786 A3**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 89890240.8

(51) Int. Cl.⁵: **F41A 21/48**

(22) Anmeldetag: 18.09.89

(30) Priorität: 23.09.88 AT 2350/88

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
28.03.90 Patentblatt 90/13

(84) Benannte Vertragsstaaten:
BE CH DE ES FR GB GR IT LI NL SE

(88) Veröffentlichungstag des später veröffentlichten
Recherchenberichts: 10.07.91 Patentblatt 91/28

(71) Anmelder: **STEYR-DAIMLER-PUCH
AKTIENGESELLSCHAFT**
Franz-Josefs-Kai 51
A-1010 Wien(AT)

(72) Erfinder: **Zedrosser, Ulrich**
Ortskai 34
A-4400 Steyr(AT)

(54) **Handfeuerwaffe, insbesondere Gewehr.**

(57) Eine Handfeuerwaffe (1) weist ein Gehäuse (2), einen abnehmbaren Lauf (3), eine Abschußeinrichtung und einen mit der Abschußeinrichtung beim Lade- und Abschußvorgang zusammenwirkenden, in Laufrichtung gegen die Kraft einer Rückholfeder (5) längsverschiebbar geführten Gleitstück (6) auf, wobei der in eine gehäusefeste Verriegelungsmuffe (10) einsteckbare und durch Verdrehen verriegelbare Lauf (3) eine am vorderen Ende der Gleitstückbahn in einem Lauflager (14) des Gehäuses (2) sitzende Laufbuchse (15) durchragt.

Um bei abgenommenem oder schlecht verriegeltem Lauf (3) eine ungewollte Schußabgabe sicher zu

verhindern, nimmt die Laufbuchse (15) zwei einander zugeordnete, über schraubenlinienförmig verlaufende Führungskanten (20, 21) aneinander anliegende Einsatzhülsen (16, 17), nämlich eine vordere, drehbare Sperrhülse (16) und eine hintere, verschiebbare Sicherungshülse (17) auf, wobei die Sperrhülse (16) wenigstens eine nach vorne offene Axialnut (24) für eine Mitnehmernase (25) des Laufes (3) aufweist und die Sicherungshülse (17) durch eine der Laufentriegelungsverdrehung entsprechende Verdrehung der Sperrhülse (16) aus der Laufbuchse (15) nach hinten bis in die Gleitstückbahn hinein verschiebbar ist.

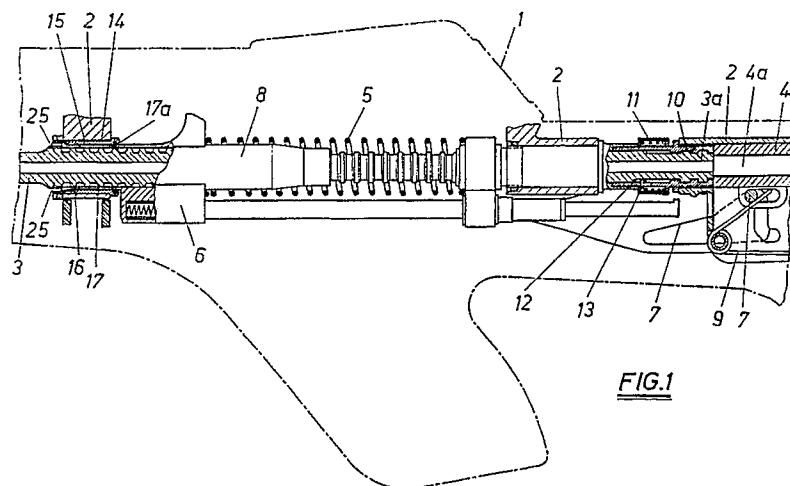


FIG.1

EP 0 360 786 A3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 89 89 0240

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
A	US-A-3 034 407 (DARSIE) * Spalte 1, Zeilen 9-36; Spalte 4, Zeilen 33-75; Spalte 5, Zeilen 1-25; Figuren *	1	F 41 A 21/48 F 41 A 17/00
A	DE-A-2 834 332 (EIDGENÖSSISCHE WAFFENFABRIK) * Seite 6, Zeilen 2-32; Figuren 1-3 *	1	
A	US-A-2 981 154 (SWEENEY) * Spalte 1, Zeilen 57-59; Spalte 5, Zeilen 29-41; Figuren 1-8 *	1	
A	DE-A-6 847 07 (GUSTLOFF) * Das ganze Dokument *	1	
A	US-A-4 357 774 (BADGER)		
A	US-A-4 288 938 (KAHN)		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			F 41 A
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
Den Haag		19 April 91	RODOLAUSSE P.E.C.C.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X: von besonderer Bedeutung allein betrachtet		E: älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist	
Y: von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie		D: in der Anmeldung angeführtes Dokument	
A: technologischer Hintergrund		L: aus anderen Gründen angeführtes Dokument	
O: nichtschriftliche Offenbarung			
P: Zwischenliteratur		&: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze			